

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 31.03.2021

Vorlagen-Nr. 017/2021

Aktenzeichen: 652.31

Sachbearbeiter: Herr Heiden

L 1050 Ortsdurchfahrt Mainhardt Hauptstraße Fahrbahndeckenerneuerung/ Glasfasererschließung / Ausbau Nahwärmenetz / Bushaltestellen / Wasserleitungserneuerung / Querungshilfen

externer Bericht: nein ja Herr Gehring

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Baumaßnahme zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung und Ausschreibung der aufgeführten Inhalte, im Zuge der Deckensanierung durch das Regierungspräsidium und des Ausbaus des Nahwärmenetzes durch die Stadtwerke, mit auszuführen.

- a) Straßensanierung im Auftrag des Regierungspräsidiums
- b) Glasfasererschließung im Sanierungsbereich im Auftrag vom Zweckverband Breitband
- c) Erneuerung der Hauptwasserleitung und der Hausanschlüsse
- d) Erneuerung der Straßenbeleuchtung incl. Umrüstung auf LED
- e) Ausbau und Errichtung von 2 Querungshilfen im Bereich der L 1050

Sachverhalt:

In Verbindung mit der Erschließung des Baugebietes Omega wurde der Abschnitt der Ortsdurchfahrt Mainhardt (L1050), vom Rathaus bis Ortsende (in Richtung Gailsbach) im Auftrag vom Regierungspräsidium Stuttgart saniert. Dabei wurde die Fahrbahndecke (Deckschicht), der Straßenunterbau (Tragschicht) und die Schottertragschicht komplett erneuert.

Nun soll die restliche Ortsdurchfahrt (L1050), vom Rathaus bis zur Lammkreuzung saniert werden. Die Verwaltung hat sich bereits im letzten Jahr mit den Leitungsträgern und dem Regierungspräsidium Stuttgart zusammengesetzt, um die sehr umfangreiche Baumaßnahme so zeitig wie möglich zu planen und abzustimmen. Ebenfalls wurden Busunternehmer, Feuerwehrkommandant und Mitarbeiter der Gemeinde bei der Vorplanung mit einbezogen.

Da eine Ausführung innerhalb eines Jahres nicht realistisch ist, wird die Ausführung in 2 Bauabschnitte, auf 2 Jahre, geplant.

**1. BA Jahr 2021 Hauptstraße/Rathaus/Abzweigung Römerstraße –
Zufahrt Steinbühl**

2. BA Jahr 2022 Zufahrt Steinbühl – Lammsee / Mönchstraße

**Im 2. BA wird ebenfalls die B14 von der
Fußgängerunterführung bis zum Abzweig Paradies
mit erneuert**

Im gleichen Ausführungszeitraum wie der Bauabschnitt 1 (Mai 2021-November 2021) erfolgt die Sanierung der L 1050 zwischen Mainhardt und Gailsbach. Die Maßnahme erfolgt unter Vollsperrung und wird komplett vom RP koordiniert und durchgeführt. Dafür benötigt man eine großräumige Umfahrung, die wir für den 1. BA mitnutzen können.

Die Zufahrt im Ortskern zu den Anliegern und Gewerbetreibenden, wird durch eine Unterteilung der Bauabschnitte in kleinere Teilabschnitte gewährleistet. Auf die Zufahrbarkeit wird wie im vorherigen Jahr speziell hingewiesen.

Die Gemeinde wird alle Maßnahmen federführend ausschreiben, beauftragen und überwachen. Der Straßenbau wird von der Gemeinde komplett mitausgeführt, dafür wird es im Vorfeld eine vertragliche Regelung mit dem RP und den Stadtwerken geben. Dies ist für die Abrechnung der Maßnahme mit dem Tiefbauunternehmen sinnvoll, soll aber auch den Bauablauf für die Anlieger so erträglich wie möglich machen.

Der Ausbau des Nahwärmenetzes, die Verlegung der Stromtrasse und die punktuellen Erneuerungen der Telekomleitungen, beauftragen die Versorger jeweils selbst.

Neben dem Straßenbau gibt es viele weitere Bereiche die saniert, erneuert oder neuverlegt werden. Hier die einzelnen Bereiche:

Wasserversorgung/Hausanschlüsse:

Im Zuge der Maßnahme schlägt die Verwaltung vor, die in die Jahre gekommene Wasserleitung **zwischen der Einmündung Römerstraße und** der Mönchstraße komplett zu erneuern. Derzeit laufen Befragungen von Anliegern, ob evtl. auch die kompletten Hausanschlüsse neu verlegt werden. Die Gemeinde würde auf ihre Kosten nur bis zur Grundstücksgrenze eine Erneuerung planen und ausführen.

Im zweiten Bauabschnitt ist zu den Hausanschlüssen auch die Erneuerung der Hauptwasserleitung von der Abzweigung Steinbühl bis zur Lammkreuzung vorgesehen.

Breitband:

Ebenso ist geplant, im kompletten Bereich der Maßnahme die Glasfaserversorgung auszubauen. Die Planung wird mit dem Zweckverband abgestimmt und ist im Bereich der Hauptstraße auch förderfähig.

Es laufen auch hier derzeit Anfragen durch die Gemeinde, welche Anwohner eine Leerrohrverlegung bis ins Gebäude wünschen.

Nahwärmeversorgung:

Um das Gemeindegebiet mit der geplanten Heizzentrale im Gewerbegebiet zu verbinden, planen die Stadtwerke SHA/EMW im Zuge der Straßensanierung den Ausbau ihres Nahwärmenetzes weiter auszubauen. Die geplante neue Heizzentrale des Waldbauvereins, welche im Gewerbegebiet geplant und voraussichtlich nächstes Jahr ans Netz gehen wird, erhält durch die weitere Leitungsverlegung den Zusammenschluss der bereits vorhandenen Nahwärmeinfrastruktur. Die derzeit geplante Trasse ist für die Versorgungssicherheit im kompletten Ort unumgänglich und gibt weiter den an der Hauptstraße liegenden Grundstücken die Möglichkeit eines Neuanschlusses ans Nahwärmenetz.

Bushaltestellen:

Eine weitere geplante Maßnahme, ist der notwendige Umbau der im Gemeindegebiet befindlichen Bushaltestellen. Aufgrund einer EU Vorschrift müssen die Gemeinden all Bushaltestellen barrierefrei umbauen. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, alle im Bereich der Maßnahme befindlichen Haltestellen ebenfalls mit auszuschreiben und barrierefrei umzubauen.

Anmerkung: Der Umbau der Bushaltestelle in Ammertweiler an der B 39 ist aufgrund der Zufahrtssituation der Angrenzer und der Eigentumssituation schwer umsetzbar.

Ausbau und Errichtung von 2 Querungshilfen:

Des Weiteren soll im Zuge der Baumaßnahme die Querungshilfe an der Lammkreuzung ausgebaut werden, damit es eine bessere Querung für die Radfahrer gibt. Dafür wird eine notwendige Tiefe gebraucht, die aktuell vor Ort nicht gegeben ist. Durch den Ausbau der Radwege im Gemeindegebiet und die Notwendigkeit der Querung der Hauptstraße, ist die Verbreiterung als sinnvoll zu erachten. Die Straßenführung in diesem Bereich wird, um die Ausfahrtssituation zu verbessern, ebenfalls angepasst und um die vor Ort mögliche Breite ausgebaut werden. Dafür wird der Grünstreifen etwas schmaler.

Eine weitere Querungshilfe ist auf Höhe des Abzweigs zum Steinbühl angedacht. An dieser Stelle queren nicht nur täglich Schüler und Anwohner die Fahrbahn, auch der Busverkehr hat die Verwaltung schon mehrfach auf die Engstelle und die unübersichtliche Verkehrssituation hingewiesen. Eine Anpassung der Kreuzung und die Verbesserung der Zufahrtsituation zur Apotheke, erachtet die Verwaltung als eine sinnvolle Investition an.

Die Lage und Größe der Querungshilfe wurde mit dem Busunternehmer abgestimmt und besichtigt. Eine Beeinträchtigung ist nicht gegeben, eher führt die veränderte Verkehrsführung zur Verbesserung der Verkehrssituation. Das Regierungspräsidium befürwortet grundsätzlich die Einrichtung der Querungshilfe, wird sich aber bzgl. der genauen Ausführung mit dem Planungsbüro und der Gemeinde noch weiter abstimmen.

Eine Änderung der Zufahrt zur Waldapotheke wurde am 23.03. vor Ort mit den Grundstückseigentümern und der Apothekeninhaberin besprochen. Es wurden die Gefahren der Ausfahrt und ggf. eine Verbesserung der Zufahrt über die Straße Steinbühl besprochen. Ebenso eine Umgestaltung der Parkplätze und der Gehwegssituation im Bereich der Apotheke entlang der Hauptstraße. Sowohl die Eigentümer, als auch die Apothekenbesitzerin haben sich noch nicht vor Ort für eine Variante entscheiden können, da eine Verlegung der Zufahrt über Steinbühl nicht nur Vorteile mit sich bringt. Eine direkte Zufahrt von der Hauptstraße wird als wichtig erachtet.

Straßenbeleuchtung:

Die Verwaltung schlägt ebenfalls die Umrüstung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung vor. Vor Ort sind fast ausschließlich alte Leuchtmittel verbaut und auch die Beleuchtungsmasten sind aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde und den Gegebenheiten (Leuchtweitenabstände) anzupassen.

Die o.g. Maßnahmen wurden aufgrund der im letzten Jahr ausgeführten Maßnahmen geschätzt und werden mit folgenden Summen (incl. BNK) veranschlagt:

	1. BA	2. BA
Wasserleitung Netto	228.773,80 €	274.587,55 €
Erneuerung Gehweg und Straßenbeleuchtung Brutto	139.130,15 € Incl. BNK 14947,79 €	167.869,84 € Incl. BNK 18035,58 €
Straßensanierung Anteil RP Brutto	626.000,00 €	
Mitverlegung FTTB Brutto	183.267,45 € Incl. BNK 18824,74 €	191.732,55 € Incl. BNK 24103,76 €
Barrierefreier Umbau Bushaltestellen Brutto <i>Förderung 50 % wird beantragt</i>		72.824,13 € Incl. BNK 8587,34 € 36.412,07 €
Gesamtkosten Gemeinde	367.903,95 €	515.281,52 €

Als Beginn der Ausschreibung schlägt die Verwaltung 09.04.21 vor. Die geprüften Ergebnisse werden dem Gemeinderat am 05.05.21 als Vergabeempfehlung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2021 sind unter der Kostenstelle 754100110004 (Seite 249) Ausbau Gemeindestraßen 240.000 € bereitgestellt und bei der Kostenstelle 754100210000 Straßenbeleuchtung (S.252) 40.000 €. Der 2. BA wird 2022 finanziert.

Im Wirtschaftsplan der Wasserversorgung sind bei der Kostenstelle 721100411026 Wasserleitung L 1050 OD Mainhardt 50.000 € eingeplant. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2021 war der Umfang der erforderlichen Arbeiten noch nicht absehbar. Um die Sanierung der Wasserleitung trotzdem finanzieren zu können, werden die bei 721100411027 Sanierung Hochbehälter veranschlagten Mittel von 125.000 € in Anspruch genommen. Die noch fehlenden Finanzierungsmittel von 53.000 € werden 2022 bereitgestellt. Die Sanierung des Hochbehälters wird auf den Finanzplanungszeitraum verschoben. Auch von der personellen Belastung ist es nicht möglich beide Vorhaben gleichzeitig abzuwickeln.